

# Concordia pkv

## Beitrag von „Trinitro“ vom 16. August 2019 20:38

Hallo,

Ich bin auf der Suche nach einem neuen Volltarif für die pkv, da mich die debeka ziemlich nervt mit ihren verkaufsgesprächen und der oft starren Orientierung an der Beihilfe.

Außerdem sehe ich ein bisschen kritisch, dass sie im Moment scheinbar jeden, auch mit starker Vorerkrankung, aufnehmen. Das muss ja auf Dauer gehen die Wand gehen (denke ich).

Ich bin dabei auf die Concordia gestoßen. Die haben seit ein paar Jahren einen sehr starken Beihilfeergänzungstarif und haben ziemlich genau den gleichen Beitrag wie die debeka.

Hat jemand Erfahrungen mit der Versicherung und kann meine Einschätzung teilen /widerlegen?

---

## Beitrag von „CDL“ vom 16. August 2019 21:45

Pfui Deibel, sag bloss, die Debeka will nicht ganz so elitär als PKV sein, wie sie es könnte!?! Am Ende kommen da noch behinderte Menschen hin und du und ich und alle anderen müssen das quasi in Form eines Sozialprinzips mittragen, nicht auszudenken. Na, hoffentlich ist die Concordia noch vernünftig eingestellt in diesen Dingen, sonst kann man ja gleich das ganze PKV-Prinzip zugunsten einer Bürgerversicherung abschaffen.

Scheint grad ein Trend zu sein das Sommerloch mit schlecht versteckter gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit aller Couleur zu überziehen... "Starke Vorerkrankung" \*pfff\*.

---

## Beitrag von „Trinitro“ vom 16. August 2019 22:04

Ich habe selten so einen Blödsinn gelesen, den du mir da unterstellst.

Es ist in einer pkv nunmal so, dass alle die Kosten der kranken mit übernehmen. Und da ist es meiner Meinung nach nicht verständlich, warum eine Versicherung mehr Kosten in Kauf nimmt, die aber alle mittragen müssen.

Das hat nichts mit den Menschen an sich zu tun, sondern ganz nüchtern betrachtet mache ich mir einfach Sorgen um Beitragsentwicklungen. Es ist nunmal so, daß die debeka momentan Leute aufnimmt (teilweise mit minimalen Zuschlägen) die von den meisten anderen Versicherungen abgelehnt werden. Und da rechne ich persönlich mit Beitragserhöhungen, die ich (für dich vielleicht unverständlich) nicht riskieren möchte.

Außerdem geht aus meinem Post auch hervor, dass es um die Beihilfeergänzung genauso wie um den Beitrag geht. Wo steht da der ach so böse Satz?

Mir hier menschenfeindlichkeit zu unterstellen ist da einfach nur lächerlich.

Aber in unseren anonymen Zeiten lassen sich solche Behauptungen auch ganz leicht in einem forum formulieren, ohne auch nur kurz darüber nachzudenken oder evtl. kurz nachzufragen, wie ein Satz gemeint war.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 16. August 2019 22:14**

Klar, wer will auch Menschen mit Vorerkrankungen in der PKV haben. Sollen die doch bitteschön allesamt in der GKV bleiben, die für "sowas" besteht. Wäre ja auch noch schöner, wenn es eine Art von Sozialprinzip auch noch in der PKV geben würde und man Menschen mit gesundheitlichen Problemen mittragen müsste. Weiß schließlich jeder, dass die PKV für die gut verdienenden, gesunden Menschen da sein soll, die GKV für den Rest.

Danke, dass du das so unmissverständlich klarstellen konntest, was du meinst. So dürfte jedem klar sein, wie sozial und menschenfreundlich deine Position ist.

---

### **Beitrag von „Trinitro“ vom 16. August 2019 22:23**

Man kann jemandem natürlich auch die Worte im Mund umdrehen. Um diese sinnlose Diskussion jetzt aber nicht weiter zu füttern und in der Hoffnung, dass du jetzt was besseres zu tun hast als Menschen in einem forum zu veurteilen, die du nicht kennst, aufgrund eines kleinen Textes den du so liest wie du möchtest, stelle ich hier nochmal meine Frage :

Ist der Concordiatarif so gut wie er aussieht und ist zu erwarten, dass der Tarif relativ stabil ist?

---

### **Beitrag von „puntino“ vom 16. August 2019 22:38**

### Zitat von Trinitro

Ich habe selten so einen Blödsinn gelesen, den du mir da unterstellst.  
Es ist in einer pkv nunmal so, dass alle die Kosten der kranken mit übernehmen.

Das ist in der GKV doch auch so. Eine Krankenversicherung ist halt eine Solidargemeinschaft. Unabhängig davon würde ich an deiner Stelle einen unabhängigen Makler fragen. Das hier ist ja kein Forum von Versicherungsexperten.

---

### **Beitrag von „Trinitro“ vom 16. August 2019 22:44**

Da war ich schon 😊  
Ich würde aber gerne auch Erfahrungsberichte hören, ob jemand Probleme oder sowas hatte. Da der jetzige Tarif relativ neu ist, findet man leider nichts dazu.  
Und klar ist das in der gkv auch so. Aber es wäre ja, wenn ich neu in die pkv einsteige, nicht besonders sinnvoll irgendwo hin zu gehen, wo sich meine erachtens einige Probleme zwecks Beitragsentwicklungen ergeben 😊

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 16. August 2019 23:12**

Frag den Philogenverband. Die könnten bei dieser Art Anfrage fit sein und sind -je nach Landesverband- womöglich einer Meinung mit dir. (Ist ja immer angenehmer in der eigenen Blase zu bleiben. Kritik ist beinahe genauso unschön wie ein Solidarprinzip.)

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 16. August 2019 23:17**

Ich hab mich auch schon gefragt, wo der Haken ist. PKVen schließen ja sonst kategorisch alle Kunden mit Vorerkrankungen aus. Da die debeka jeden nimmt, gleichzeitig aber nicht mit Leistungen glänzt, wird sie vornehmlich von Leuten gewählt werden, die Vorerkrankungen haben. Irgendwie muss das finanzierbar bleiben.

Zu deiner Frage: wenn du noch keine Kasse hast, geh zu einem Makler, der dir sagen kann, welche Kasse mit welchen Tarifen die für dich beste ist. So riesig scheinen die Unterschiede aber nicht zu sein. Und solange du selbst nichts in deiner Krankengeschichte hast, was zum Ausschluss führen könnte, kannst du nicht viel falsch machen. Wenn dich aber eine abgelehnt hat, musst du das bei anderen Kassen angeben, die dich dann ebenfalls ablehnen! Bei chronischen und Vorerkrankungen also immer eine Anfrage bei allen gleichzeitig über Makler starten.

---

### **Beitrag von „Trinitro“ vom 17. August 2019 00:10**

#### [Zitat von Krabappel](#)

Ich hab mich auch schon gefragt, wo der Haken ist. PKVen schließen ja sonst kategorisch alle Kunden mit Vorerkrankungen aus. Da die debeka jeden nimmt, gleichzeitig aber nicht mit Leistungen glänzt, wird sie vornehmlich von Leuten gewählt werden, die Vorerkrankungen haben. Irgendwie muss das finanzierbar bleiben.

Zumal wohl schon angekündigt ist, dass der alte Tarif der debeka zum nächsten Jahr stark steigen wird, die hoch verzinsten Anlagen aus den 80ern und 90ern langsam auslaufen usw. Usf. Da hätte ich momentan einfach kein gutes Gefühl da was abzuschließen, da dann wahrscheinlich auch irgendwann der unisex-Tarif dran ist

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 17. August 2019 06:47**

#### [Zitat von Trinitro](#)

Hat jemand Erfahrungen mit der Versicherung und kann meine Einschätzung teilen /widerlegen?

Such dir einen spezialisierten Makler.

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 17. August 2019 09:24**

Wenn es den aktuellen Tarif noch nicht so lange gibt, wird es auch noch nicht so viele Erfahrungen hiermit geben.

Und ob der Tarif stabil bleibt, kann dir vermutlich niemand von den Usern hier sagen. Hellsehen können wir nicht, ein Versicherungsmakler hat da andere Erfahrungen.

Beachte halt auch, ob die Concordia eine Beitragsrückvergütung z.B. anbietet und welche Leistungen ggf. NICHT übernommen werden.

---

## **Beitrag von „s3g4“ vom 18. August 2019 11:38**

### [Zitat von Krabappel](#)

Ich hab mich auch schon gefragt, wo der Haken ist. PKVen schließen ja sonst kategorisch alle Kunden mit Vorerkrankungen aus. Da die debeka jeden nimmt, gleichzeitig aber nicht mit Leistungen glänzt, wird sie vornehmlich von Leuten gewählt werden, die Vorerkrankungen haben. Irgendwie muss das finanzierbar bleiben.

Zu deiner Frage: wenn du noch keine Kasse hast, geh zu einem Makler, der dir sagen kann, welche Kasse mit welchen Tarifen die für dich beste ist. So riesig scheinen die Unterschiede aber nicht zu sein. Und solange du selbst nichts in deiner Krankengeschichte hast, was zum Ausschluss führen könnte, kannst du nicht viel falsch machen. Wenn dich aber eine abgelehnt hat, musst du das bei anderen Kassen angeben, die dich dann ebenfalls ablehnen! Bei chronischen und Vorerkrankungen also immer eine Anfrage bei allen gleichzeitig über Makler starten.

Es gibt diese teuflische Öffnungsaktion mit der eigentlich jeder in die PKV aufgenommen wird mit maximal 30% Aufschlag.

Nach der TE sollte man also einen weiten Bogen um alle machen die an dieser Öffnungsaktion teilnehmen. Allianz, Barmenia, Bayrische Beamtenkasse, central, DBV, Debeka, DKV, Hallesche, HUK, INTER, LIGA, Münchner Verein, Pax, Signal Iduna, SDK und UKV.

Also scheint Concordia super zu sein. Wenn der Tarif ganz neu ist, sind auch nur wenige darin versichert. Wenn jemand in einem kleinen Kreis auf einmal schwer krank wird, werden die Kosten auf wenige verteilt. Ob das sinnvoller ist als ein großer Tarif muss jeder für sich selbst wissen.

---

## **Beitrag von „Flipper79“ vom 18. August 2019 12:00**

#### Zitat von s3g4

Es gibt diese teuflische Öffnungsaktion mit der eigentlich jeder in die PKV aufgenommen wird mit maximal 30% Aufschlag.

Nach der TE sollte man also einen weiten Bogen um alle machen die an dieser Öffnungsaktion teilnehmen. Allianz, Barmenia, Bayrische Beamtenkasse, central, DBV, Debeka, DKV, Hallesche, HUK, INTER, LIGA, münchener Verein, Pax, Signal Iduna, SDK und UKV.

Also scheint Concordia super zu sein. Wenn der Tarif ganz neu ist, sind auch nur wenige darin versichert. Wenn jemand in einem kleinen Kreis auf einmal schwer krank wird, werden die Kosten auf wenige verteilt. Ob das sinnvoller ist als ein großer Tarif muss jeder für sich selbst wissen.

Vor allem bleibt die Frage: "Wenn ich schwer krank werde und eine bestimmte Behandlung benötige: Übernimmt die KK mit einem kleinen Tarif dann tatsächlich diese Behandlung?" [So detailliert wird einem vermutlich niemand hierüber Auskunft geben können oder wollen]  
Bei meiner KK bin ich zufrieden, Öffnungsklausel hin, Öffnungsklausel her. Auch meine Bekannten und Verwandten, die bei dieser KK sind, sind damit zufrieden. Da weiß ich, was ich habe und ich kann mir auch sicher sein, dass die KK auch Kosten übernimmt, wenn ich mal schwerer erkrankt sein sollte (lassen wir jetzt irgendwelche Luxus-Behandlungen, die in D noch nicht erprobt / zugelassen sind, mal außen vor). Da bezahle ich im Falle einer Tarifierhöhung auch gerne mehr. Und insbesondere geht die Zahlung immer zügig, was für mich gerade bei höheren Rechnungen auch wichtig ist.

---

#### **Beitrag von „Caro07“ vom 18. August 2019 18:36**

Ich schließe mich dem Thema an. Eines meiner Kinder braucht aktuell eine PK. Ich bin bei der Debeka, habe aber mich nie mit den Tarifen und Leistungen im Vergleich, seitdem ich da drin bin, beschäftigt. Die Leistungen waren bisher für mich okay. Makler sind angeblich auch nicht neutral.

Wäre die Concordia eine Alternative?

Flipper79: Von welcher Krankenkasse schreibst du?

---

#### **Beitrag von „Flipper79“ vom 18. August 2019 18:39**

@ Caro: Ich bin auch bei der Debeka.